



WARNER 4 Girls
FOUNDATION



EDITORIAL

Liebe Freunde der Stiftung,



PLAN Deutschland
vermeldete kürzlich
einen Spendenre-
kord: Über **1 Mrd.**
Euro wurden seit
1989 für Projekte

und Programme zur Verfügung
gestellt. Mit dieser Milliarde konnte das
Leben von Millionen Menschen le-
benswerter gemacht und vor allem
Kindern, insbesondere auch Mädchen,
eine Chance für eine gerechtere Zu-
kunft gegeben werden. Wir sind stolz
darauf, zusammen mit euch schon
über **32.000 Euro** an Projektspenden
bereitgestellt zu haben, was dem
Engagement jedes einzelnen unserer
Förderer zu verdanken ist. Egal ob per
Einmalspende, Dauerauftrag oder über
Planethelp. Manche haben sogar wei-
tere kreative Ideen entwickelt, die wir
euch nicht vorenthalten möchten.

Mit großem Interesse verfolgen wir
natürlich die Fortschritte in den
Projekten Burkina Faso und Nepal
sowie die Entwicklung, dass PLAN-
Projekte auch immer mehr
Unterstützung durch Sportverbände
und Spitzensportler finden. Auf die
Frage, wie man selbst im Vergleich zu
anderen Deutschen spendet, findet
sich am Ende dieses Newsletters
Antwort. Viel Spaß bei der Lektüre!

Marita & André

INHALT

- S.2 Zwischenstand im Projekt Burkina Faso
- S.3 Kontakt mit Nepal - Aus Gretas Briefen
- S.4 Kinder brauchen Fans
- S.5 Neuer Trend unter Förderern: Bei Festen
für den guten Zweck sammeln
- S.5 Spendenchampion oder Spendenmuffel?
- S.6 W4G weiter erfolgreich bei PlanetHelp
- S.6 Weihnachtsgrüße



W4G unterstützt junge Frauen in ihrer Ausbildung zu Grundschullehrerinnen
(Quelle: 3. Zwischenbericht von PLAN zum Projekt)

Auch das internationale Top-Model Toni Garrn unterstützt das in Projekt. Sie ist Botschafterin für die „Because I am a Girl“-Kampagne von PLAN.



Toni Garrn im Kreis der Auszubildenden
(Quelle: PLAN Deutschland)



Der erste Abschlussjahrgang
(Quelle: PLAN Deutschland)

» Zwischenstand im Projekt Burkina Faso

Zu Beginn des Projekts „Verbesserte Grundschulbildung“ wurden 2012 zunächst 150 junge Frauen für die Stipendien zur Ausbildung als Grundschullehrerin ausgewählt. Bei der Auswahl der Stipendiatinnen wurde darauf geachtet, dass sie eher aus armen Verhältnissen kommen und dass sie ohne die Unterstützung von PLAN keine Chancen auf eine vergleichbare Ausbildung gehabt hätten.

Zum Auftakt ihres 2-jährigen Stipendienprogramms wurden die ersten 150 Stipendiatinnen von PLAN Mitarbeiterinnen eingeführt und begrüßt. Ihre Stipendien umfassen sowohl die Schulgebühren als auch Kosten für den Lebensunterhalt.

Für das Programm wurden sieben Schulen ausgewählt, die teilweise von PLAN neu gegründet wurden. Für jede Schule wurde eine lokale Mentorin eingearbeitet, die die jungen Frauen bei ihrer Ausbildung begleitet und ihnen bei Fragen zur Seite steht. Um die Unterrichtsqualität nachhaltig zu steigern, überarbeitete PLAN die Lehrerausbildung und setzte auf den Lehrplan auch Themen wie Kinderrechte, gendersensible Pädagogik und kinderfreundliches Lernumfeld.

Ende Juni diesen Jahres war es dann so weit

Die ersten 150 Stipendiatinnen schlossen ihre theoretischen und praktischen Prüfungen und damit ihre Ausbildung zur Grundschullehrerin erfolgreich ab. Die angehenden Lehrerinnen sollen Mädchen in Burkina Faso nun als Vorbild dienen und ihnen einen sicheren Schulbesuch ermöglichen.

Im Oktober 2013 konnten sich weitere 125 Frauen über die Aufnahme in das Stipendienprogramm freuen. Bis Ende 2016 hat sich PLAN zum Ziel gesetzt, 450 junge Frauen zu Grundschullehrerinnen in Burkina Faso auszubilden. Durch die Vorbildfunktion, den verbesserten Unterricht und mehr Sicherheit durch Lehrerinnen an den Schulen sollen die Schulbesuchsraten von gerade mal 50% unter Mädchen in Burkina Faso langfristig gesteigert werden.



Sanjita wurde als Kamalari nach Kathmandu verkauft. Dank PLAN lebt sie mittlerweile in einem Mädchenhostel und macht eine Ausbildung.

(Quelle: Warner 4 Girls Stiftung)



Ehemalige Kamalari-Mädchen

(Quelle: Warner 4 Girls Stiftung)

» Kontakt mit Nepal - Aus Gretas Briefen

Darf ich vorstellen? Sanjita hat uns geschrieben!

Seit letztem Jahr sind 13 Briefe von ehemaligen Kamalari-Mädchen bei mir angekommen. Ein richtiger Briefkontakt hat begonnen und ich bin sehr gespannt, was ich noch alles von den Mädchen, ihren Freuden und Sorgen erfahren werde.

Eine von den zahlreichen Briefkontakten ist dieses junge und sympathisch lächelnde Mädchen auf dem Bild: Sanjita. Sie lebt in einem Ort weit im Westen Nepals. Wenn man diesen Ort bei google maps sucht, sieht man nur Berge, keine Straßen, keine naheliegenden Städte. Sanjita ist in einer Großfamilie mit sieben Familienmitgliedern groß geworden. Mit 7 Jahren wurde sie als Kamalari nach Kathmandu verkauft. Dort war sie für den Haushalt ihres „Masters“ zuständig, so nennen die Mädchen ihre Sklavenhalter. Während sie für fremde Menschen Geschirr spülen und die Wäsche machen musste, starb ihre Mutter in ihrem Heimatort. Sanjita durfte ihre Mutter nicht einmal ein letztes Mal sehen. Stattdessen wurde sie von ihrem „Master“ wie ein Hund gehalten: *“I always had to eat meal outside of home and used to sleep near the gate of a small room. During cold I felt hard to sleep as I provided so thin blanket.”* In dieser Zeit durfte sie nicht in die Schule gehen.

Ihre Rettung war ihr Bruder, der sie nach vier Jahren menschenunwürdigen Schuftens nach Hause holte. Dort bekam sie von PLAN einen Platz in einem Mädchenhostel, wo Mädchen ohne Eltern gemeinsam leben und lernen können. An diesem Ort fand Sanjita Freundinnen, die sie gut verstehen konnten: *“I made many friends over there it was so nice to me to play together, study together and share feeling each other.”* Heute studiert Sanjita Homöopathische Medizin. Nach ihrem Studium hat sie große Pläne: *„After my education I want to open a medical for selling homeopathic medicine and want to introduce myself among people.”* Ich habe ihr geschrieben, dass sie stolz sein kann, was sie schon erreicht hat und, dass ich ganz fest die Daumen drücke, dass sie sich eines Tages ihren beruflichen Traum erfüllen kann.



Kinder brauchen Fans!



Weltmeister Mario Götze ist besonders engagiert (Quelle: PLAN Deutschland)



Björn Otto, Verena Sailer, Tatjana Pinto, und David Storl (Quelle: PLAN Deutschland)



Fans stehen für Autogramme am PLAN-Stand bei der Deutschen-Leichtathletik-Meisterschaft an (Quelle: PLAN Deutschland)



Anna-Lena Grönefeld, Angelique Kerber, Julia Görge, Barbara Rittner und Mona Barthel (Quelle: PLAN Deutschland)

» Kinder brauchen Fans

Unter dem Motto "[Kinder brauchen Fans!](#)" kommuniziert PLAN im Sport. PLAN und der DLV sowie weitere Verbände, Vereine und PLAN-Paten und prominente Sportlerinnen und Sportler rufen so zur Unterstützung benachteiligter Kinder in Entwicklungsländern auf. Denn jedes Kind braucht jemanden, der an es glaubt, der es fördert und anspricht. Die Zahl der Unterstützer wächst seit 2012 stetig.

Ein besonders engagierter Botschafter der Initiative „Kinder brauchen Fans“ ist Mario Götze, der übrigens schon **VOR** seinem legendären WM-Tor zum Unterstützer der Initiative wurde. Götze hat PLAN-Patenkinder in Kambodscha, Senegal und Vietnam und er unterstützt weitere PLAN-Projekte in Nepal, Philippinen, Sierra Leone und – logisch – das Mädchen-Fußball-Projekt von PLAN in Brasilien. Dafür macht er sogar [Fernseh-Werbung](#). Auch Bundestrainer Jogi Löw hat ein Patenkind und unterstützt PLAN-Projekte.

Der Deutsche Leichtathletikverband unterstützt unter anderem das PLAN-Brunnenbau-Projekt „Wasser für Äthiopien“. Viele Leichtathleten haben im Rahmen der Initiative „Kinder brauchen Fans“ Patenschaften aufgenommen, wie z.B. die Sprinterinnen Verena Sailer und Tatjana Pinto, der Stabhochspringer Björn Otto, der Kugelstoßweltmeister David Storl, die Weitspringerin Sosthene Moguenara und die Läuferin Sabrina Mockenhaupt. Auch bei der Deutschen Meisterschaft der Leichtathletik war PLAN groß vertreten – z.B. auf jeder Startnummer der Athleten. Außerdem konnten sich die Fans Autogramme von Sportlern am PLAN-Stand abholen. Das Engagement der Leichtathleten freut Marita als ehemalige Spitzen-Leichtathletin besonders.

Und auch der Deutsche Tennis Bund (DTB) spendet alle Erlöse aus der Sport-Initiative „Kinder brauchen Fans“ an das PLAN Projekt für die Befreiung von Kamalari-Mädchen in Nepal, welches auch die Warner 4 Girls Stiftung unterstützt. Außerdem haben der DTB, die Spielerinnen des bekannten Teams um Bundestrainerin Barbara Rittner und der DTB-Vizepräsident Carl-Uwe Steeb Patenschaften für Kinder in Nepal übernommen.

Welche Sportler noch dabei sind und warum, erfahrt ihr auf www.kinder-brauchen-fans.de. Wir freuen uns, dass so viele deutsche Sportler sich für das einsetzen, was auch uns am Herzen liegt: Kinder fördern!



Elke Weidemüller und Michael Sydow auf ihrem Fest (Quelle: E. Weidemüller)



Cornelia Lanz beim Rosenblütenfest. (Quelle: C. Lanz)

» Neuer Trend unter Förderern: Bei Festen für den guten Zweck sammeln

Dass wir bei unseren eigenen Festen statt Geschenken gerne Spenden für die Warner 4 Girls Stiftung annehmen, ist irgendwie einleuchtend. Mittlerweile tun dies aber auch immer mehr Freunde. Wir dürfen zwei Beispiele nennen:

Elke Weidemüller und Michael Sydow feierten ihre Silberne Hochzeit – und wünschten sich statt vieler Geschenke lieber Spenden für Warner 4 Girls Stiftung von ihren Gästen.

Cornelia Lanz veranstaltete wie jedes Jahr ein Rosenblütenfest mit ihren Bekannten. Statt an Geschenke sollte dieses Jahr an unsere Stiftung gedacht werden.

Bei beiden Veranstaltungen machten die Gäste einiges an Spenden „locker“. Herzlichen Dank dafür!

In den nächsten Newslettern werden wir weiterhin über die Förderer von Warner 4 Girls berichten und der Großzügigkeit gerne ein Gesicht geben.

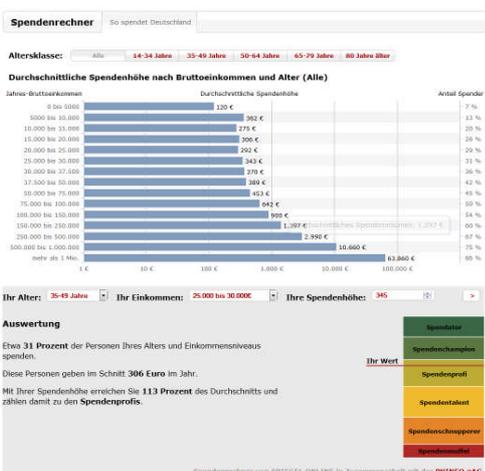
» Spendenchampion oder Spendenmuffel?

Eher großzügig oder eher knickrig beim Spenden? Der [Spenden-Vergleichsrechner von Spiegel Online](#) gibt Auskunft.

Wie spendet Deutschland und wie spende ich? Bezogen auf Alter und Einkommen kann man bei Spiegel Online testen, wie man mit der eigenen Spendensumme im Vergleich zur „Peer-Group“ liegt.

Im Ergebnis zeigt sich neben der durchschnittlichen Spendenhöhe der jeweiligen Alters- und Einkommensgruppe auch, welcher Anteil der Bevölkerung überhaupt spendet: Mit steigendem Einkommen steigt auch der Anteil von 7 auf 86 Prozent.

Viel Spaß beim [Testen](#) und interessante Erkenntnisse!





Gesammelte Hilfsgelder

insgesamt	1.680,17 €
dieses Quartal	33,65 €
letztes Quartal	72,25 €
dieses Jahr	265,01 €
letztes Jahr	661,56 €

Warner 4 Girls Foundation hat **49** registrierte Unterstützer.

Aktueller Stand gesammelter Hilfsgelder über Planethelp (Quelle: PlanetHelp)

» W4G weiter erfolgreich bei PlanetHelp

Über www.planethelp.de kann man bekanntlich online in weit über 1.500 Shops einkaufen und dabei die Provisionseinträge Hilfsorganisationen zugutekommen lassen, also quasi beim Einkaufen nebenbei und umsonst spenden.

Die bisher dadurch erreichten Hilfsgelder katapultierten die Warner 4 Girls Stiftung inzwischen an die sechste Stelle von weit über 100 aller dort registrierten Hilfsorganisationen – dank der fleißigen 49 Förderer. Regelmäßig oder sporadisch beim Online Shopping an unsere Stiftung zu denken, führte bisher zu einer stolzen Summe von über 1.600 Euro Projektspenden für PLAN-Projekte! Dies ist also weiterhin eine tolle Erfolgsstory.

Am meisten daran freut uns, dass so viele Menschen beim Online-Einkauf an unsere Stiftung denken. Ein dickes Dankeschön an alle – und kauft fleißig Weihnachtsgeschenke online über PlanetHelp. ☺

» Frohe und entspannte (Vor-)Weihnachtstage!

Fröhliche Weihnachten und ein gesundes Jahr 2015 wünschen die Beiräte der Stiftung – Lisa, Greta und André Junior – und die Vorstände Marita und André Senior sowie der Vorreiter der dritten Stiftungs-Generation Mattis.



PS: Marita geht es wieder besser; wir gucken hoffnungsvoll auf 2015.